



Einladung

zum Forschungskolloquium im Sommersemester 2025

Das Projekt QuaMath: Unterrichts- und Fortbildungs-Qualität in Mathematik nachhaltig entwickeln

Marita Friesen

Institut für Mathematik und Informatik (IMI),
Pädagogische Hochschule Heidelberg

Die mathematische Bildung von Kindern und Jugendlichen wird entscheidend von den Lerngelegenheiten geprägt, die sie im Mathematikunterricht erhalten. Mathematisches Lernen ist dann am nachhaltigsten, wenn aktives Denken gezielt angeregt wird, eine Anknüpfung an den Lernstand der Lernenden stattfindet und ein Verständnis nicht nur für Konzepte, sondern auch für Strategien und Verfahren aufgebaut wird. Genau hier setzt das von der Kultusministerkonferenz (KMK) geförderte Programm QuaMath an, das im Januar 2023 offiziell startete und auf eine Dauer von 10 Jahren angelegt ist. Geleitet vom Deutschen Zentrum für Lehrkräftebildung Mathematik (DZLM) und koordiniert vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), bündelt QuaMath die langjährige Expertise in der Entwicklungs- und Professionalisierungsforschung des DZLM-Netzwerks aus 12 Hochschulen (darunter die Pädagogische Hochschule Heidelberg) in enger Zusammenarbeit mit den Landesinstituten (ZSL). Ziel von QuaMath ist es, Mathematik-Lehrkräfte aller Bildungsstufen bei der Förderung mathematischer Kompetenzen zu unterstützen. Dazu werden Fortbildungs- und Unterrichtskonzepte und -materialien zu zentralen Inhalten des Mathematikunterrichts entwickelt, erforscht und optimiert. Die langfristige und nachhaltige Unterrichtsentwicklung wird dadurch unterstützt, dass Lehrkräfte in Schulteams zusammenarbeiten und dabei von qualifizierten Mathematik-Lehrkräften, den Multiplizierenden, begleitet und fortgebildet werden. Der Vortrag stellt die Ziele und Inhalte des bundesweiten Projekts vor und gibt exemplarisch Einblicke in das Inhaltsmodul „Algebra und Modellieren“, das gemeinsam von den Pädagogischen Hochschule Freiburg und Heidelberg entwickelt und beforscht wird.

Donnerstag, 15. Mai 2025, 12:30 – 14:00 Uhr

Pädagogische Hochschule Heidelberg, INF 561, Raum A206